
Gemeinderat
Jurastrasse 22
4901 Langenthal

Langenthal, 02.12.2015

Mitwirkungseingabe der EVP/GLP-Fraktion zum Agglomerationsprogramm Langenthal

Sehr geehrte Damen und Herren

Die EVP/GLP-Fraktion im Langenthaler Stadtrat hat sich intensiv mit dem Agglomerationsprogramm Langenthal beschäftigt.

Gerne geben wir Ihnen die Grundhaltung unserer Fraktion bekannt:

- Die EVP/GLP-Fraktion unterstützt den vorliegenden Entwurf des Agglomerationsprogrammes Langenthal und erachtet das Programm als zielgerichtete Grundlage, um Bundes- und Kantongelder für Grossprojekte zur Weiterentwicklung der Stadt Langenthal zu erhalten.
- Obwohl der Perimeter des Agglomerationsprogramms lediglich das Gemeindegebiet der Stadt Langenthal umfasst, haben viele der darin enthaltenen Kernaussagen und Massnahmen Auswirkungen, die weit über den Perimeter hinausgehen und die Region Oberaargau betreffen. Es ist deshalb wichtig und entscheidend, dass das Programm von der gesamten Region Oberaargau getragen und unterstützt wird. Die Region Oberaargau muss gegenüber den Entscheidungsträgern ein geschlossenes Auftreten an den Tag legen und ein unmissverständliches Signal der Unterstützung im Sinne von «Das wollen wir!» aussenden.

Zu ausgewählten Kernaussagen und Massnahmen im Agglomerationsprogramm Langenthal äussert sich die EVP/GLP-Fraktion wie folgt:

Massnahmen SIEDLUNG

- Einer der Schwerpunkte des Agglomerationsprogramms, der Entwicklungsschwerpunkt (ESP) Bahnhof Langenthal, geht auf einen EVP-Vorstoss im Langenthaler Stadtrat (Motion Steiner Reto (EVP) und Mitunterzeichnende vom 27. März 2006 betreffend zukunftsgerichtete Weiterentwicklung des Bahnhofareals) zurück. Die EVP/GLP-Fraktion ist natürlich erfreut, dass der von ihr initiierte Auftrag zur Erarbeitung einer klaren Vision für die Entwicklung des Bahnhofgebietes nun diesen konkreten Stand erreicht hat und hofft, dass der Bahnhof Langenthal als regionale Drehscheibe des öffentlichen Verkehrs in den nächsten Jahren zu einer Visitenkarte für die Stadt wird. Die Fraktion unterstützt deshalb sämtliche Bestrebungen der Stadt Langenthal, für die öffentlichen Gebiete des ESP Bahnhof Langenthal (v.a. Bahnhofpassage und die beiden Bahnhofplätze) konkrete Schritte zur Umsetzung einzuleiten. Erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang, dass die attraktive Ausgestaltung der

Bahnhofspassage von zentraler Bedeutung für den Erfolg der Verbindung der beiden Teile Langenthals sein wird.

- Die EVP/GLP-Fraktion unterstützt ausdrücklich das Massnahmenpaket S-6: Attraktive Verbindungen der Subzentren bzw. der Quartiere (z.B. Langenthal-Nord) mit dem Bahnhof bzw. der Innenstadt sind zentral, um eine erhöhte Siedlungsqualität in den Subzentren zu erreichen.
- Die EVP/GLP-Fraktion begrüsst, dass die Weiterentwicklung des Markthallenareals und des Porziareals als Schwerpunkte aufgelistet sind und in der zukünftigen Gesamtstadtentwicklung dargestellt werden: Die Umstrukturierung des Markthallenareals muss aufgrund des ungenutzten Potenzials zusammen mit der Erweiterung und Verdichtung der Innenstadt hohe Priorität haben. Auch im Porziareal, welches direkt neben der Bahnhaltestelle Langenthal Süd angesiedelt ist, liegt ein grosses Entwicklungspotenzial brach. Es soll deshalb einen zentralen Platz in der Gesamtentwicklung einnehmen.
- Um zukünftig benötigten Wohn- und Arbeitsraum bereitstellen zu können und um den städtischen Siedlungscharakter zu verstärken, muss eine Siedlungsentwicklung nach innen (massvolle Siedlungsverdichtung) angestrebt werden. Die EVP/GLP-Fraktion wünscht, dass in diesem Entwicklungsprozess nicht nur die Erstellung von (teuren) Pendlerwohnungen im Vordergrund steht, sondern dass die Qualitätsmerkmale Langenthals als Stadt der kurzen Wege (enge Verzahnung zwischen Wohnen, Arbeiten und Versorgen in städtischer Atmosphäre) und als familienfreundliche Stadt erhalten bleiben und weiterentwickelt werden.
- Ein zentrales Anliegen ist auch, dass eine Steigerung der Attraktivität von Langenthal als Wohnstadt verfolgt wird: Es braucht genügend Wohnraum für Wohnen im Alter und genügend erschwingliche Wohnungen für Familien.
- Der Grundsatz der massvollen Siedlungsverdichtung soll im zukünftigen Siedlungsrichtplan verankert werden.
- Es ist wichtig, dass die Stadt Langenthal für Bodengeschäfte und Wirtschaftsfragen innerhalb der Stadtverwaltung einen Ansprechpartner hat, der die Kontakte zur Wirtschaft, zu Investoren und zu Grundeigentümern pflegt. Zudem ist es aus strategischer Optik absolut zentral, dass wichtige Grundstücke zur Erfüllung von öffentlichen Aufgaben gekauft werden (aktive Bodenpolitik durch die Stadt Langenthal).

Massnahmen LANDSCHAFT

- Die Stadt Langenthal ist umgeben von grünen Rändern, die in engem Austausch mit der Stadt stehen. Die äussere Landschaft hat einen hohen Naherholungswert und dient gleichzeitig der Landwirtschaft. Dieser «grüne Ring» als einzigartiges Qualitätsmerkmal Langenthals muss – trotz wachsender Bevölkerungszahlen – erhalten bleiben und einen wichtigen Platz in der weiteren Stadtentwicklung einnehmen.
- Die Grünflächen rund um Langenthal, die Grünkorridore und die verschiedenen Gewässer sind als Naherholungsgebiete unbedingt zu sichern und weiterzuentwickeln. Sie bilden einen wichtigen Standortvorteil.

Massnahmen VERKEHR

- Die EVP/GLP-Fraktion unterstützt die Handlungsprämisse, den Verkehr auf verkehrsorientierte Strassen zu lenken und siedlungsorientierte Strassen vom Durchgangsverkehr freizuhalten und zu beruhigen. Dementsprechend sollen Massnahmen, welche das Stadtzentrum vom Durchgangsverkehr freihalten bzw. den Langsamverkehr attraktivieren, stärker gewichtet werden.
- Wir unterstützen die Massnahmen zur Förderung des öffentlichen Verkehrs (öV) im ganzen Stadtgebiet durch Verbesserung und Verdichtung der Fahrpläne.
- Die EVP/GLP-Fraktion regt einen Pendelbus Bahnhof-Spital zur Verbesserung der Parkplatzsituation rund um das Spital an.

- Die Verbesserung des Zugangs zur Bahn für die Regionsgemeinden ohne genügende öV-Anbindung muss höchste Priorität haben.
- Die Lenkung des motorisierten Individualverkehrs (MIV) auf die Waldhofstrasse-St. Urbanstrasse ist sinnvoll zur Entlastung des Stadtzentrums. Die Erhöhung des Netzwidestandes für den MIV im Stadtzentrum und in den Quartieren ist vor allem mittels Temporeduktion (Tempo-30-Zonen) vorgesehen. Solche Massnahmen müssen sorgfältig geplant und umgesetzt werden, so dass Langenthal nicht zu einer einzigen Tempo-30-Zone wird.
- Die EVP/GLP-Fraktion unterstützt ausdrücklich die Massnahme «Netzlücken Radverkehr», die wesentlich zur Verkehrssicherheit beiträgt.
- Massnahmen zur Entlastung des Stadtzentrums durch Einbau von «Netzwideständen»: Die geplante «Beruhigung» der Mittelstrasse (ausgebaut für viel Geld, breit und sicher) bzw. die geplante Verkehrsführung via die enge und kurvige Lotzwilstrasse, die nicht nur durch Wohngebiete, sondern auch noch am Schulzentrum Kreuzfeld vorbeiführt, werden kritisch beurteilt.

Wir hoffen, Ihnen mit dieser Eingabe konstruktive Impulse geben zu können und verbleiben mit freundlichen Grüssen.

Im Namen der EVP/GLP-Fraktion

Anita Steiner-Thaler
Präsidentin EVP/GLP-Fraktion